



Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Duisburg
- Seminar Gymnasium und Gesamtschule -
Tec-Center, Bismarckstraße 120, 47057 Duisburg



Ausbildungsplan im Fach Katholische Religionslehre für den Jahrgang 2024-26 gemäß Kerncurriculum und OVP i. d. g. F.

Die folgende Übersicht bildet die verbindlichen Gegenstände der Arbeit im Fachseminar ab. Diese ergeben sich in einer fachbezogenen Perspektive aus den Handlungsfeldern, Konkretionen und Bezügen des Kerncurriculums.

Das Anliegen ist dabei nicht – anders als in der 1. Phase der Lehrerbildung – theoretische Grundlagen vollständig zu erarbeiten. Vielmehr stehen die Erfahrungen und Bedürfnisse der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, die sich aus konkreten, komplexen Handlungssituationen im Zusammenhang mit der Unterrichtstätigkeit im Fach ergeben, im Vordergrund. Aufgrund dieser Teilnehmerorientierung wird die konkrete Abfolge der fachlichen Gegenstände und Themen im Prozess der Ausbildung gemeinsam festgelegt und erfolgt die Rekonstruktion dieser Gegenstände und Themen im Kontext von berufsbezogenen Handlungssituationen. Die Zuordnung zu einzelnen Ausbildungsquartalen in der folgenden Darstellung legt also keine unveränderliche Chronologie fest. Sie verdeutlicht lediglich, dass die Abfolge prinzipiell mit der Themenprogression im Kernseminar abgestimmt ist. Durch Fettdruck hervorgehobene Gegenstände und Themen stehen dabei in einem besonders engen zeitlichen Bezug zu den entsprechenden Themenschwerpunkten im Kernseminar.

Die Leitlinie „Vielfalt“ sowie die Querschnittsthemen „Digitalisierung“ und „Reflexivität“ begleiten die gesamte Ausbildung in den Fachseminaren wie auch im Kernseminar. Zu Beginn der Ausbildung in den Fachintensivtagen (FIT) sowie den Pädagogischen Tagen (PäTa) erfolgt eine generelle Sensibilisierung für Heterogenität und Vielfalt; im weiteren Verlauf der Ausbildung wird der Umgang mit Diversität in Schule – auch sprachsensibel und mediengerecht gestaltet – immer wieder an konkreten Fällen eingeübt und reflektiert.

Ausbildungsplan im Fach ...

1. Quartal (04.11.24-07.02.25: PädTa, FIT, FIZ + 7 Seminartage)

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Ein guter Lehrer werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild vor dem eigenen biogr. Hintergrund reflektieren • Zielsetzungen der Ausbildung sowie Beurteilungskriterien kennenlernen • Sensibilisierung für Heterogenität 	<p>HF S</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Was muss ein/e Religionslehrer/in eigentlich können? – Eigene Erfahrungen und Kriterien, Motive und Ziele bewusst machen. Nachdenken über die eigene Rolle im Kontext konfessioneller und religiöser Vielfalt in Schule und Gesellschaft.</p> <p>Wer lernt im Religionsunterricht? Schülerinnen und Schüler als Subjekte religiösen Lernens erkennen und beteiligen. Lebens- und Lerngeschichten von Schülerinnen und Schülern entdecken und analysieren. „Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen“ - als geeignete Grundhaltung für den modernen Religionsunterricht kennenlernen und kritisch prüfen.</p>
<p>Unterricht planen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht beobachten, planen und durchführen • Lernprozesse initiieren, Motivation schaffen • Lernprozesse gestalten (unter Berücksichtigung funktionaler Nutzung digitaler Medien) • Schriftlicher Unterrichtsplan: Form und Funktion 	<p>HF U</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Was wird gelernt im Religionsunterricht? Inhaltsfelder und Kompetenzbereiche - Curriculare Vorgaben des Religionsunterrichts für die Planung nutzen</p> <p>Wie plant man guten Religionsunterricht? Von Inhalten zu Themen. Die didaktische Perspektive entdecken: Anforderungssituationen aufspüren und didaktisch fruchtbar machen.</p> <p>Korrelationen entdecken und deuten: Korrelation und Elementarisierung in heterogenen Lerngruppen: Stunden- und Reihenplanung im Kontext fachlicher Vorgaben und vor dem Hintergrund der Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern entwickeln und erproben.</p>
<p>Leistungen bewerten und Bewertungen begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren kennenlernen und erproben • Unterschiede von Lern- und Leistungsphasen kennen • Rechtliche Vorgaben • Bezugsnormen, Gütekriterien, Beurteilungsfehler • Regelungen zum Nachteilsausgleich im zielgleichen Unterricht • Förderplanbezogenes Arbeiten im zieldifferenten Unterricht 	<p>HF L</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Wie kommt man mit S‘uS dort an, wo man auch ankommen will? Kompetenzförderliche Lehr- und Lernprozesse planen: ein Modell im Überblick</p> <p>Welche Wirkung hat der Religionsunterricht? Nachdenken über Leistungsbewertung aus (religions)pädagogischer und theologischer Perspektive.</p> <p>Leistungsbewertung im Religionsunterricht: Rahmenbedingungen, Vorgaben und Verfahren schriftlicher und mündlicher Leistungsbewertung sowie der Abiturprüfungen kennenlernen, erproben und reflektieren. Herausforderung durch die KI und die Folgen für die Leistungsbewertung kennenlernen sowie Konzepte für die Praxis reflektieren und erproben.</p> <p>Erfahrungen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern erheben und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen. Sensibilisieren für Besonderheiten sprachsensibler Aufgabenkonstruktion und Rückmeldung in unterschiedlichen Leistungs- und Lernsituationen.</p>

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Mit KI in Schule und Ausbildung umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungspolitische Rahmensetzung • KI und Lernen, KI und Lehren • KI und VD: KI als Planungshilfe • Chancen und Risiken von KI und Schule 	<p>HF S</p> <p>+ Perspektive ‚Digitalität‘ und Leitlinie ‚Vielfalt‘</p>	<p>Religionsunterricht gestalten: Einstieg in den selbstständigen Unterricht in heterogenen Lerngruppen</p> <p>Religionsdidaktische Implikationen der Methodenfrage: Unterschiedliche methodische Zugänge zu fachspezifischen Gegenständen und Medien sowie differenzierende Lernaufgaben kennen lernen, weiterentwickeln, erproben und reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biblisches Lernen im Kontext der Postmoderne: Problemanzeige und Begründungsfiguren bedenken. Möglichkeiten und Grenzen aktueller Unterrichtsmodelle erproben und reflektieren. Religionsunterricht muss „Aufhören, kirchlich zu reden“ – Konzepte, Möglichkeiten und Grenzen sprachsensiblen Bibelunterrichts kennen lernen und erproben.
<p>Disziplin herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disziplinfragen systemisch verstehen, Unterrichtsstörungen angemessen deuten • Störungsprävention und Störungsintervention • Praktische Möglichkeiten des Classroom-Management <p>Disziplinarmaßnahmen, rechtliche Aspekte</p>	<p>HF E</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unverzichtbar, aber schwierig: Über den Umgang mit theologischen Sachtexten: Unterrichtsideen zur Förderung der Lesekompetenz durch sprachsensibles Unterrichten kennen lernen und selbst entwickeln. (Sprachförderung mit Chat GPT?) • „Wie kommt die Welt in unseren Kopf?“ - Wirksam literarische Texte im Religionsunterricht einsetzen. Ideen zur Leseförderung durch sprachsensibles Unterrichten kennen lernen und selbst entwickeln. • „Glauben. Und sehen“ - über den Mehrwert der Bilder. Den Umgang mit Bildern der Kunst im Religionsunterricht einüben und weiterentwickeln. • „Cartoons von oben“ - Karikaturen für den Religionsunterricht wirksam machen. • „Hier trifft sich Gott und die Welt“ - Populäre Filme und Kurzfilme für den Religionsunterricht entdecken.
<p>Schülern und Eltern beraten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Beratungsanlässe gestalten und reflektieren 	<p>HF B + S</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „God@move“: Die Bedeutung digitaler Medien für den Religionsunterricht erschließen. • Fachspezifische Perspektiven auf den Einsatz von KI im Religionsunterricht: Chancen nutzen, Risiken auf ihre ethischen Herausforderungen prüfen, reflektieren und unterrichtlich bearbeiten. • Mein Leben mit KI und in TikTok, Snapchat, Instagram & Co“ – Das Menschenbild der sozialen Medien sowie künstlicher Intelligenz reflektieren und ethische Herausforderungen entdecken und unterrichtlich bearbeiten.

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Professionelle Vorstellungen vom Lernen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung: Reflexion über eigene Erfahrungen • Wie lernen wir? - Konsequenzen für schulisches Lernen (analog und digital) 	<p>HF U + E + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Aufgaben und Ziele eines Religionsunterrichtes in Pluralität. Religiöse Bildung als Leitziel für den Religionsunterricht heute. Kennzeichen und Wirkung religionsdidaktischer Grundprinzipien kennen lernen und vor dem Hintergrund des eigenen schulischen Handelns reflektieren und bewerten:</p> <p>Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht - Nachdenken über den Religionsunterricht von morgen: Programmatische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie aktuelle Lösungsansätze kennen lernen und diskutieren.</p>
<p>Gesprächsführung im Unterricht optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Unterrichts- und Gesprächsführung weiterentwickeln • Reflexion der Unterrichtssprache (Sprachbildung) 	<p>HF U + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Identität und Vielfalt - Interreligiöses und interkulturelles Lernen anleiten: Grundlagen und Praxis - vor dem Hintergrund konfessioneller, religiöser und kultureller Vielfalt in den Lerngruppen. Chancen zur Originalbegegnung an außerschulischen Lernorten nutzen lernen.</p> <p>Urteilskompetenz im Horizont der christlichen Überlieferung fördern. Ethisches Lernen anleiten: Pluralität von Werten und Normen als Problem und Herausforderung wahrnehmen und Modelle ethischer Bildung im Religionsunterricht kennen lernen.</p> <p>Für die Vieldimensionalität von Welt und Leben sensibilisieren - Ästhetisches Lernen und produktive Verlangsamung zur Förderung der Urteils- und Handlungskompetenz in Bezug auf Lebensdeutung und Weltverstehen nutzen lernen, auch mit Blick auf die digitale Welt.</p>
<p>Diagnostizieren lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren für den Unterricht kennen lernen, anwenden + daraus Handlungskonsequenzen entwickeln 	<p>HF U + L + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>„Mit Kopf, Herz und Hand“ - ganzheitliches Lernen im Religionsunterricht - auch vor dem Hintergrund spezifischer Möglichkeiten von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten.</p>

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Individuell fördern (Teil 1) – Binnendifferenzierung vornehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Wege zur individuellen Förderung kennenlernen • Konzepte der Inklusion • Förderpläne in sonderpäd. Kontexten • Verfahren zur Sprachförderung kennen und anwenden 	<p>HF U + L + B + S + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Inklusion und Exklusion - Haltungen und Werte überprüfen und verändern: Die eigene Rolle im inklusiven Unterricht bewusst machen und gestalten.</p> <p>Vielfalt und Differenz wahrnehmen und nutzen: Kontexte und Voraussetzungen inklusiver Religionspädagogik kennen lernen und vor dem Hintergrund der eigenen Unterrichtserfahrungen bewerten und weiterentwickeln.</p> <p>Förderkonzepte in den Religionsunterricht integrieren - Die eigene Unterrichtspraxis in Bezug auf die spezifischen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten hin überprüfen und anpassen.</p>
<p>Individuell fördern (Teil 2) – Methodeneinsatz reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Förderung selbstbestimmten und kooperativen Lernens reflektieren 	<p>HF U + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Binnendifferenzierung inszenieren: Formen der individuellen Differenzierung, der freien Arbeit und des projektorientierten Lernens im Religionsunterricht nutzen.</p>
<p>Den Erziehungsauftrag im Unterricht umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsauftrag und Werteerziehung konkret – Rechtliche, allgemeine, fachspezifische und schulspezifische Orientierung • Methoden der Werteerziehung • Visionen von Schule • Medienpädagogik 	<p>HF E + S + Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	

Themenschwerpunkte im Kernseminar	Handlungsfelder (Schwerpunkte)	Themenschwerpunkte und Inhalte im Fachseminar
<p>Den Erziehungsauftrag im institutionellen Kontext umsetzen</p> <p>Schwerpunktsetzung n. Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Konzepte für offenen / gebundenen Ganzttag • z.B. Exkursionen, Wandertage, Klassenfahrten • z.B. Genderproblematik • z.B. Pubertät • z.B. Gewaltprävention / Mobbing • ... 	<p>HF E</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	<p>Religionslehrerinnen und -lehrer als Beratende und Erziehende: Schulseelsorge und Krisenintervention - vor dem Hintergrund der religiösen und kulturellen Vielfalt der Schülerschaft: z.B. gemeinsame liturgische Formen für unterschiedliche Konfessionen und Religionen entwickeln, Beratungskonzepte in der inklusiven Beratungsarbeit im Horizont des christlichen Menschenbildes kennen lernen und reflektieren.</p> <p>Identität und Interaktion. Handlungskompetenz fördern durch spirituelle Erfahrungen: Schulgottesdienste gestalten, religiöse Schulfahrten planen und begleiten lernen.</p> <p>Religionslehrerinnen und -lehrer zwischen Erwartungen und Selbstentwurf. Ein fachbezogenes Selbstkonzept entwickeln zwischen Vorgaben und praktischen Herausforderungen: Vorbereitung auf das Examenskolloquium</p> <p>Evaluation der Ausbildung im Fachseminar</p>
<p>Eigenes Lehrerhandeln evaluieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Lehrerhandeln in verschiedenen Handlungsfeldern evaluieren und reflektieren • Evaluative Verfahren kennenlernen und weiterentwickeln 	<p>HF U + L + B</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	
<p>Kooperieren und Innovieren</p> <p>Schwerpunktsetzung n. Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. kollegiale Beratung • z.B. Klassenlehrer sein • z.B. Auskunftsfähigkeit in Bezug auf pädagogisch-didaktische Konzepte kollegial überprüfen und weiterentwickeln (Prüfungsvorbereitung) 	<p>HF S</p> <p>+ Leitlinie ‚Vielfalt‘ und Perspektiven ‚Digitalität‘, ‚Reflexivität‘</p>	